

Großeinsatz nach Grillabend

Bremen (HB). In Unkenntnis der Gefahr haben mehrere Anwohner im Keller eines dreigeschossigen Wohngebäudes in der Farger Straße, Ortsteil Bremen-Farge, gegrillt. Durch die entstandene giftige Kohlenmonoxid-Konzentration erlitt eine der beteiligten Personen einen zerebralen Krampfanfall. Beim Eintreffen des daraufhin alarmierten Rettungsdienstes lösten die zur Standardausrüstung mitgeführten CO-Warngeräte sofort Alarm aus.

Durch das Einatmen des bei Verbrennungsvorgängen entstehenden giftigen Kohlenmonoxides wird die Sauerstoffaufnahme im Körper blockiert.

Da insgesamt acht Personen, darunter drei Kinder, das geruchlose und unsichtbare Gas inhaliert haben, wurden um 23:14 h durch die Feuerwehr und Rettungsleitstelle der Direktionsdienst, der Leitende Notarzt, der Einsatzleitdienst, der Organisationsleiter Rettungsdienst, Kräfte der Feuerwachen 1, 5, 6, die Schnelleinsatzgruppe- Rettungsdienst sowie die Freiwillige Feuerwehr Bremen-Farge zur Einsatzstelle alarmiert. Letztendlich waren 61 Einsatzkräfte mit 27 Fahrzeugen an der Einsatzstelle.

Nach Erstversorgung durch den Rettungsdienst wurden sieben Personen in stadtbremische Kliniken bzw. in die Spezialklinik für Überdrucktherapie nach Halle an der Saale transportiert.

Nachdem das betroffene Gebäude mit Überdruckbelüftungsgeräten der Feuerwehr Bremen belüftet wurde, konnte die Einsatzstelle der Polizei übergeben werden.

Text, Fotos: Feuerwehr Bremen